

BMBWF - I/1 (Sprachliche Bildung,
Minderheitenschulwesen)

Mag.^a Mag.^a Catherine-Lea Danielopol-Hofer
Sachbearbeiterin

catherine.danielopol-hofer@bmbwf.gv.at
+43 1 531 20-2370
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Antwortschreiben bitte unter Anführung der
Geschäftszahl.

Ergeht an:

Alle Bildungsdirektionen
Alle Pädagogischen Hochschulen

Geschäftszahl: 2024-0.826.956

Rundschreiben

Titel:	Rundschreiben Nr.: 8/2025: Standardisierte Ergänzungsskala zu MIKA-D
Rundschreiben Nr.:	8/2025
Sachgebiet:	Pädagogische Angelegenheiten
Verteilerkreis:	alle öffentlichen und privaten Volksschulen und Mittelschulen; alle Sonderschulen, alle polytechnischen Schulen, alle allgemeinbildenden höheren Schulen; alle berufsbildenden mittleren und höheren Schulen; alle Praxisschulen der Pädagogischen Hochschulen
Personenkreis:	Direktorinnen und Direktoren, Pädagoginnen und Pädagogen
Geltung:	unbefristet
Rechtsgrundlage:	§ 4 Abs. 2a des Schulunterrichtsgesetzes (SchUG), BGBl. Nr. 472/1986 in der geltenden Fassung § 8h des Schulorganisationsgesetzes (SchOG), BGBl. Nr.: 242/1962 in der geltenden Fassung
Kernaussagen/Ziele:	<ul style="list-style-type: none">• Die standardisierte Ergänzungsskala ermöglicht es, dass die Beobachtungen von Lehrpersonen in Unterrichtssituationen unter bestimmten Umständen für das MIKA-D-Ergebnis berücksichtigt werden.• Die Anwendung der Ergänzungsskala liegt im fachlichen Ermessen der Lehrperson, wenn eine Schülerin/ein Schüler nachweislich über die überprüfte Kompetenz verfügt, diese jedoch bei der MIKA-D-Erhebung nicht zeigt.• Die Ergänzungsskala unterstützt die treffsichere Zuteilung einer Schülerin/eines Schülers zu einer Deutschfördermaßnahme bzw. zum ordentlichen Status.
Ort der Veröffentlichung:	Rundschreibendatenbank des BMBWF
Veröffentlichende Stelle:	BMBWF

Standardisierte Ergänzungsskala zum Messinstrument zur Kompetenzanalyse – Deutsch

Das österreichweit standardisierte Instrument MIKA-D (Messinstrument zur Kompetenzanalyse – Deutsch)¹ wird eingesetzt, um den Sprachstand von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf in Deutsch festzustellen. Auf Grundlage einer wissenschaftlichen Evaluierung wird das Instrument MIKA-D weiterentwickelt und um die **standardisierte Ergänzungsskala** ergänzt.

Die **Anwendung der Ergänzungsskala** liegt im fachlichen Ermessen der Lehrperson. Dieses Zusatzinstrument unterstützt in jenen Fällen, in denen die Schülerin bzw. der Schüler das MIKA-D Ergebnis für einen Wechsel der Deutschfördermaßnahme knapp verfehlt hat, jedoch über die notwendige Sprachkompetenz verfügt und diese nachweislich in Unterrichtssituationen gezeigt hat. Dies bedeutet, dass – unter festgelegten Bedingungen – Beobachtungen der Lehrpersonen in Unterrichtssituationen für das MIKA-D-Ergebnis berücksichtigt werden können. Die Ergänzungsskala unterstützt damit die zielgerichtete Förderung von Schülerinnen und Schülern beim Erwerb der Unterrichtssprache Deutsch und entlastet gleichzeitig die Schulen bei der Anwendung des MIKA-D.

Anwendungsfälle der Ergänzungsskala

Die Ergänzungsskala kommt dann zum Einsatz, wenn

- eine Schülerin oder ein Schüler das MIKA-D Ergebnis "**mangelhaft**" und somit den Wechsel in den Deutschförderkurs knapp verfehlt hat ODER
- eine Schülerin oder ein Schüler das MIKA-D Ergebnis "**ausreichend**" und somit den Wechsel in den ordentlichen Status **knapp verfehlt** hat.
- **Voraussetzung ist in jedem Fall**, dass die Schülerin oder der Schüler im Unterricht die entsprechenden **Leistungen zur Kompensation zeigt** und diese **dokumentiert** sind.
- Die Ergänzungsskala kann **nicht** im Rahmen der **Aufnahme in die Schule angewendet** werden.

Funktionsweise der Ergänzungsskala

- Die standardisierte Ergänzungsskala ergänzt die bestehende MIKA-D Erhebung und ersetzt diese nicht.
- Die **Testleitung** füllt die Skala im Zuge der MIKA-D Erhebung aus, sofern sie die Schülerin/den Schüler aus dem Unterricht kennt ODER
- nach der MIKA-D Erhebung im **Austausch** mit der Lehrperson der Deutschförderklasse, des Deutschförderkurses bzw. der Sprachförderlehrperson.

¹ Vgl. § 4 Abs. 2a des Schulunterrichtsgesetzes (SchUG)

Einführungszeitpunkt und unterstützende Materialien

Die standardisierte Ergänzungsskala wurde im Sommersemester 2024 pilotiert und steht **ab 3. März 2025** für den **bundesweiten Einsatz** zur Verfügung.

Lehrpersonen erhalten zur Einführung in die Handhabung des Instruments eine **Handreichung und Videotutorials**. Diese sind im Downloadbereich der MIKA-D-Onlineschulung verfügbar. Weitere Informationen zur standardisierten Ergänzungsskala finden Sie unter <https://www.igs.gv.at/themen/weitere-instrumente-des-igs/mika-d>.

Wien, 27. Februar 2025

Für den Bundesminister:

SektChefⁱⁿ Doris Wagner, BEd MEd

Elektronisch gefertigt